

Jugendrotkreuz-Wettbewerb Schüler proben den Notfall

31.05.15, 20:38 Uhr

EMAIL

FACEBOOK

TWITTER



Gut ausgebildet werden die jungen Schulsanis. (Foto: Hanano)
Foto: Lizenz

Köln - Ein Verletzter liegt am Boden, seine Arme sind schwarz verkohlt und sein Gesicht ist verbrannt. Stöhnend windet sich der Mann am Boden, neben ihm liegt eine Flasche Spiritus, mit dem er den Grill anzünden wollte. Schnell eilen die Ersthelfer herbei, rufen den Notarzt und kümmern sich um ihren Patienten.

Das ist eines von vielen Fallbeispielen, bei denen die Schulsanitäter am Samstag in der Liebfrauenschule ihr Können unter Beweis stellten. Beim Schulsanitätsdienst-Wettbewerb des Jugendrotkreuzes meisterten die Jugendlichen verschiedene Aufgaben aus dem Erste-Hilfe-Bereich. Max Huber, Lukas Stippel und Stefan Rosso sind drei von ihnen. Die Abiturienten sind seit vier Jahren wöchentlich im Sanitätsdienst der Schule im Einsatz. „Wenn man Bereitschaft hat, wird man gerufen, wenn etwas passiert ist.“ Am Wettbewerb nahmen zwölf Sanitätsteams aus elf Kölner Schulen teil. An Stationen mit Fallbeispielen, Defibrillator und einer Puppe zur Herz-Lungen-Wiederbelebung mussten sie beweisen, dass sie schnell eine Verletzung erkennen, entsprechend handeln und im Team arbeiten können.

Anja Klinkert vom Jugendrotkreuz betont: „Mit dem Wettbewerb können wir gut Kontakte mit den Schülern knüpfen.“ Wolfgang Weber bildet Schüler schon seit 1996 an der Liebfrauenschule zu Sanitätern aus. „Sie haben eine hohe Verantwortung. Oft reicht ein Kühlpack, aber manchmal muss auch der Rettungsdienst gerufen werden.“ Die Gewinnerteams aus Liebfrauenschule und Gymnasium Deutz Thusneldastraße freuten sich über Pokale und einen Ausflug in den Hochseilgarten. (jus)